Bernischer Hilfsbund

Jahresbericht 2024

über die soziale Tätigkeit
des Hilfsbundes

www.hilfsbund-be.ch

VORSTAND 2024

Der Hilfsbund ist ein Verein und besteht aus sieben ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern.

Präsident
Saxer Paul

Vizepräsident
vakant

Vorstandsmitglieder
Franz Kathrin Dr. med., Bern
Hess-Scheurer Sigrid, Bern
Kühni Claudia Prof., Bern
Schneider Ruth, Koppigen
Steiner Markus, Bolligen
Steinmann Jonas Dr., Bern
Stuck Andreas Prof. em. Dr. med., Bern

Leitung Geschäftsstelle
Brigitte Baumgartner, Hünibach

Rechnungsführung
Kurt Grüring, Meyriez

Revision
treuhandmk, Martin Läderach, Belp

Management Summary

Wir freuen uns, zwei neue Vorstandsmitglieder in unserem Verein zu begrüssen. Prof. Dr. med. Dr. Claudia Kühni, eine renommierte Expertin für pädiatrische Epidemiologie, und Dr. phil. Jonas Steinmann, ein erfahrener Vermögensverwalter im Non-Profit-Bereich.

Im Rahmen eines zweijährigen Pilotprojektes werden vom Hilfsbund seit dem 1.1.2024 psychische Erkrankungen berücksichtigt, sofern diese chronisch sind und mit einer ICD-10 Diagnose ausgewiesen werden können. Im Jahr 2024 konnten wir insgesamt 78 Gesuche mit einer Gesamtsumme von CHF 241'711.80 bewilligen, wovon CHF 9'551.00 auf drei Gesuche im Bereich psychischer Erkrankungen entfielen.

J A H R E S B E R I C H T

Das Wichtigste aus dem 2024

Neue Vorstandsmitglieder

An der Sitzung vom 05.06.2024 wurden Frau Prof. Dr. med. Claudia E. Kühni sowie Herr Dr. Jonas Steinmann neu in den Vorstand gewählt. Gerne stellen wir die beiden Vorstandsmitglieder kurz vor:

Frau Prof. Dr. med, Dr. Claudia Kühni ist eine renommierte Expertin auf dem Gebiet der pädiatrischen Epidemiologie. Sie ist assoziierte Professorin an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern und Direktorin des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM). Dr. phil. Jonas Steinmann ist ein erfahrener Vermögensverwalter und Partner bei der Invethos AG in Bern, die sich auf Vermögensanlagen im «Non-Profit-Umfeld» spezialisiert. Wir freuen uns, die beiden engagierten Vereinsmitglieder in unserem Verein begrüssen zu dürfen.

Pilotprojekt psychische Erkrankungen

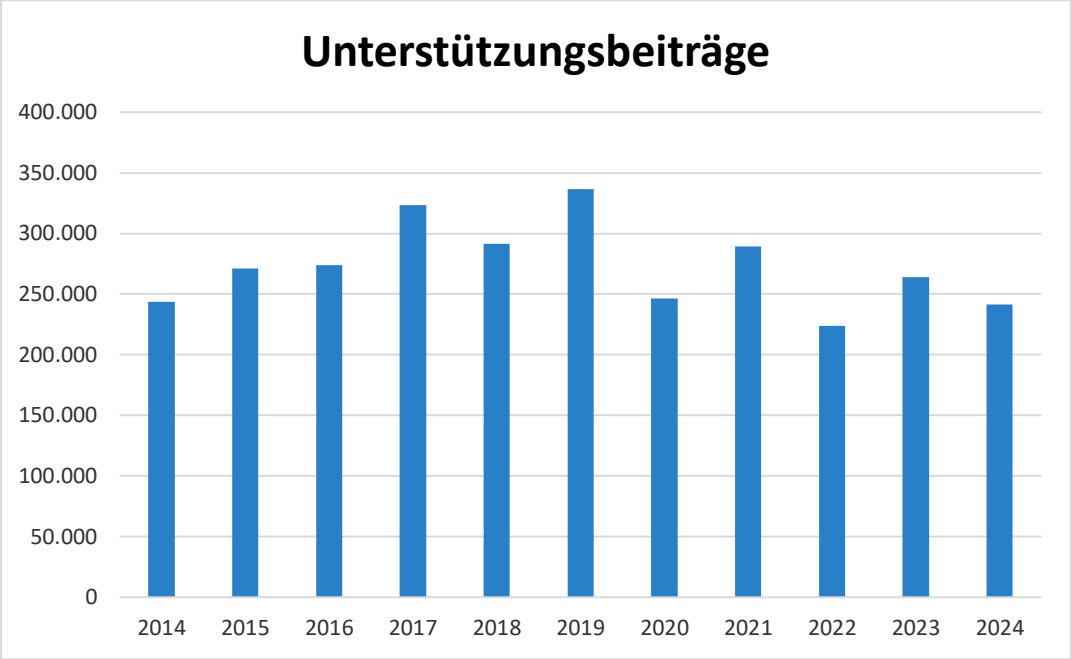
Seit der Gründung des Vereins Bernischer Hilfsbund hat sich das Verständnis für psychische Erkrankungen erheblich weiterentwickelt. In der Internationalen Klassifikation der Krankheiten ICD-10, die 1992 von der WHO veröffentlicht wurde, werden die psychischen Erkrankungen detailliert klassifiziert. Beim Hilfsbund wurden die eingehenden Gesuche bis anhin anhand einer anerkannten Liste für somatische Erkrankungen behandelt. Diese Liste soll nun für ein Pilotprojekt über 2 Jahre im Bereich der psychischen Erkrankungen erweitert werden. Damit eine Chronische Erkrankung per Definition vorliegt, muss diese mindestens eine Zeitdauer von drei Monaten aufweisen und an einen ICD Code gebunden sein.

Auszahlung

Insgesamt wurde finanzielle Hilfe in der Höhe von CHF 241‘711.80 ausgerichtet. 78 Gesuche wurden bewilligt, 9 mussten abgelehnt werden, da entweder keine Niederlassung vorhanden war oder die Erkrankung beziehungsweise der Unterstützungsgrund nicht den Richtlinien des Hilfsbundes entsprachen. Der reglementarisch festgelegte Höchstbetrag von Fr. 8´000.00 wurde einmal ausbezahlt.

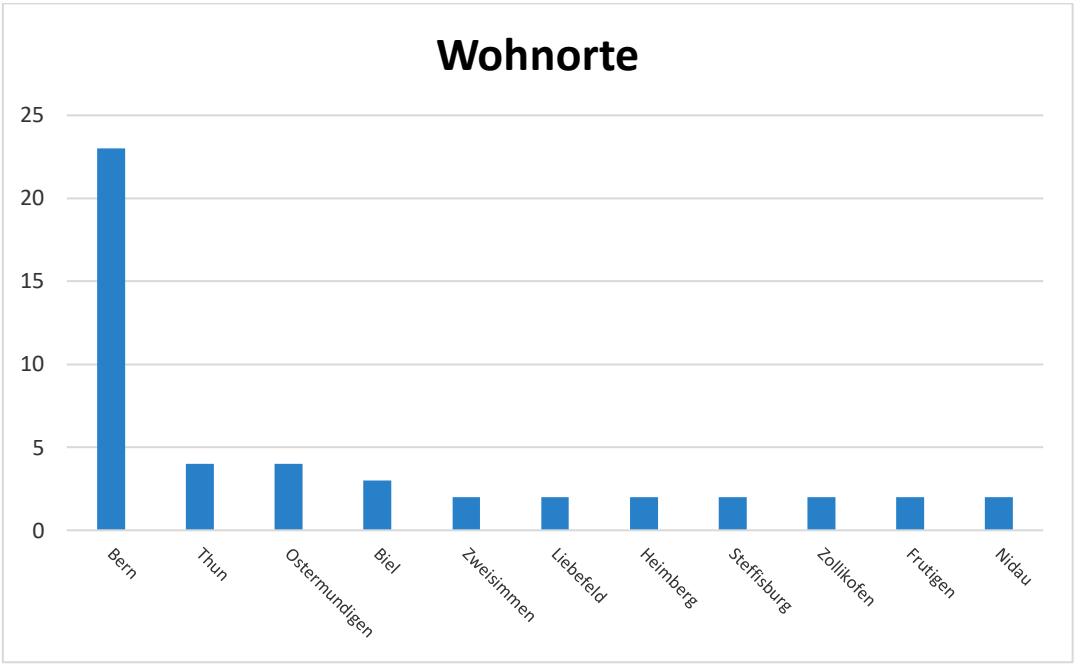
Im vergangenen Jahr wurde das Projekt „Adipositas im Wandel – Rolle der Leberverfettung und Lebersteifigkeit“ mit CHF 20‘000.00 unterstützt zwecks Anschaffung eines Gerätes für die ultraschallbasierte Messmethode.

Statistische Angaben



In der oberen Grafik wird die Entwicklung der ausbezahlten Summe an Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller im Zeitraum zwischen 2014 und 2024 ersichtlich.

Mit den folgenden Grafiken werden die 78 bewilligten Gesuche statistisch etwas genauer beleuchtet:



Die Gemeinden, aus denen je zwei oder eine Person herkommt, wurden der Übersicht halber nach Verwaltungskreisen eingeteilt:

Verwaltungskreis Bern Mittelland:
Bern, Jegenstorf, Liebefeld, Madiswil, Münchenbuchsee, Niederwangen, Oberbalm, Ostermundigen, Port, Rüegsauschachen, Schliern, Thörishaus, Zollikofen, Worb

Verwaltungskreis Thun:
Heimberg, Uetendorf, Steffisburg, Sigriswil, Thun

Verwaltungskreis Biel:
Biel, Nidau, Niederbipp, Péry, Wangen a. Aare

Verwaltungskreis Emmental:
Bätterkinden, Burgdorf, Hasle b. Burgdorf, Huttwil, Koppigen, Krauchthal, Ortschwaben, Wasen i.E.

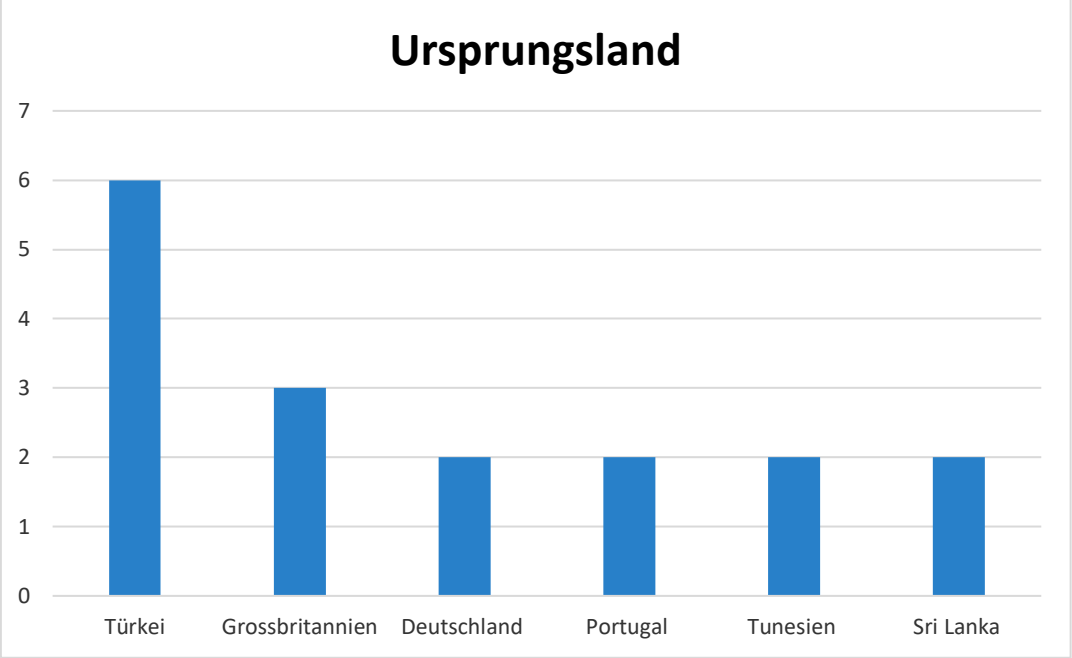
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental:
Frutigen, Zweisimmen

Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli:
Bönigen, Brienz, Matten

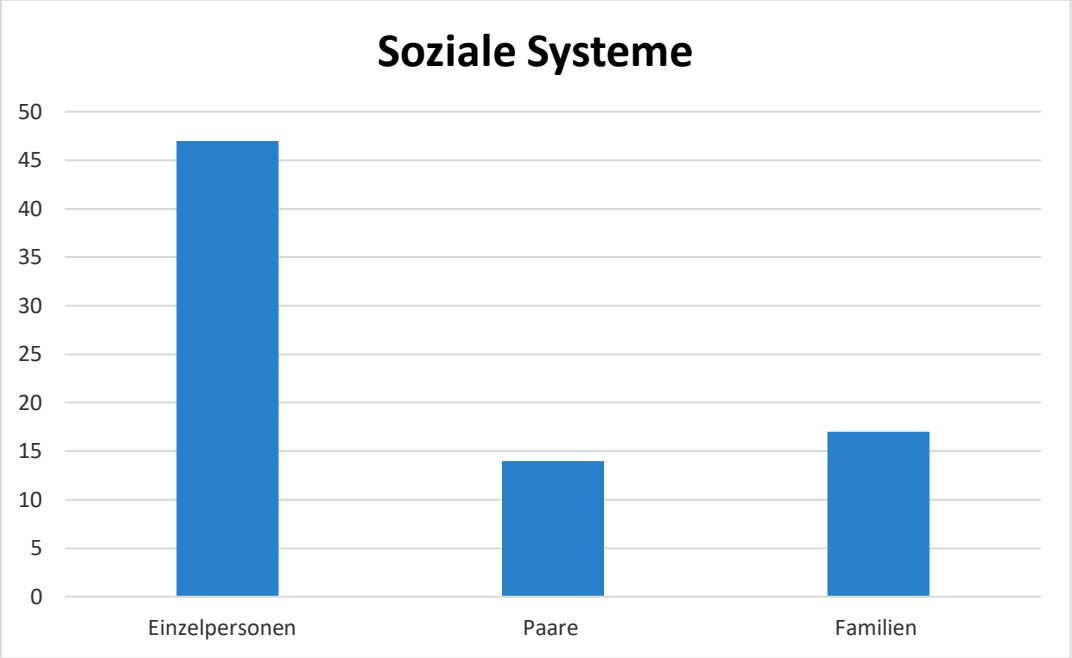
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen:
Zweisimmen

Verwaltungskreis Seeland:
Büren a.A., Dotzigen, Studen

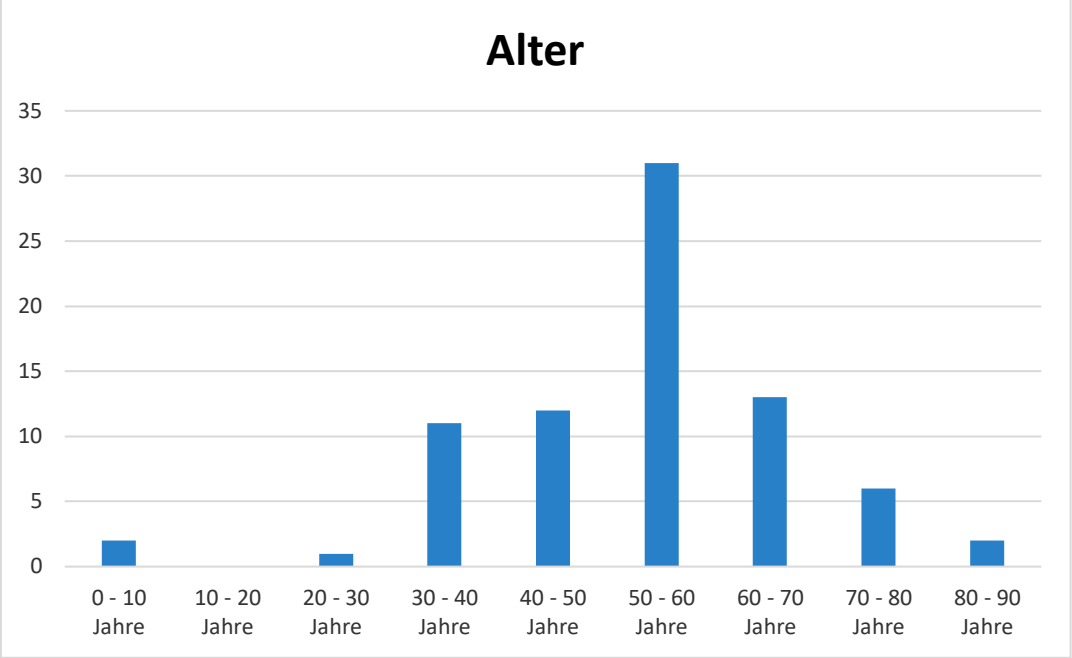
Verwaltungskreis Berner Jura:
Péry



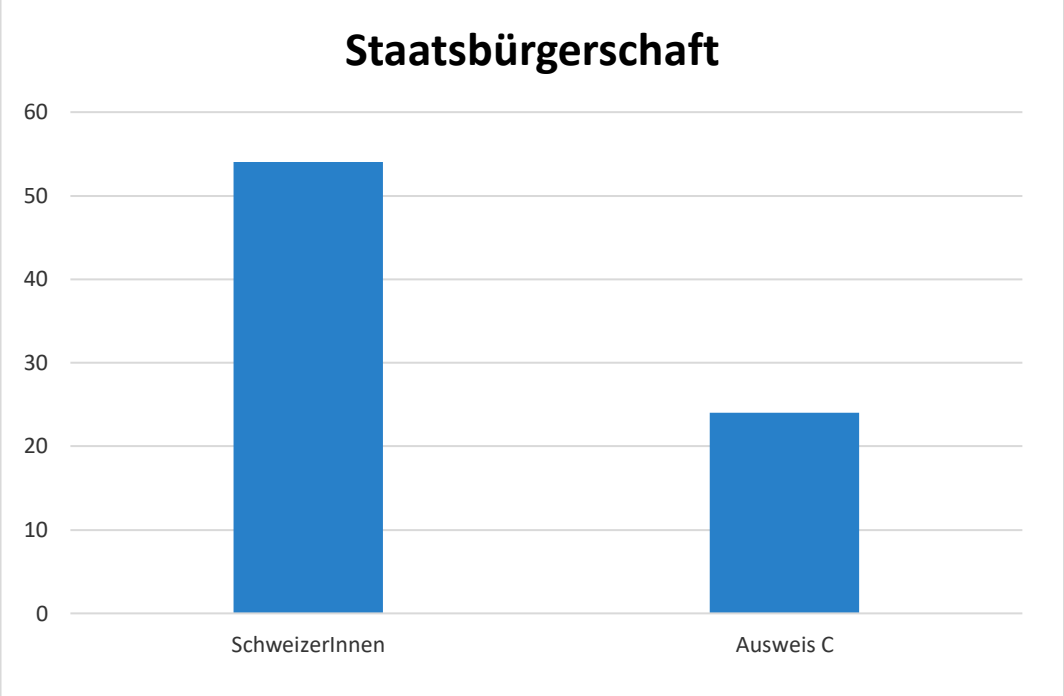
Weitere Einzelgesuche kamen von Patientinnen und Patienten aus den folgenden Herkunftsländern: Albanien, Bulgarien, Italien, Kosovo, Serbien, Pakistan, Polen, Russland



Die weitaus meisten Gesuche wurden von Einzelpersonen gestellt.



Die meisten Gesuche wurden zwischen dem 50 und 60. Lebensjahr gestellt.



Die grosse Anzahl der Gesuche kam von Schweizerinnen und Schweizern.

Folgende Beratungsstellen oder vereinzelt auch Privatpersonen reichten Gesuche ein, die bewilligt werden konnten:

	2024	Vorjahr
Krebsliga Bern	18 Gesuche	48
Pro Infirmis	16 Gesuche	11
Lungenliga Bern Beratungsstellen	15 Gesuche	30
Privatpersonen	14 Gesuche	7
Inselspital Sozialdienst	9 Gesuche	5
Rheumaliga	4 Gesuche	0
Sozialdienste	1 Gesuch	4
Pro Senectute	1 Gesuch	2

Folgende Unterstützungen wurden den Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern zugesprochen:

	2024	Vorjahr
Auto	9	6
Krankenkassenprämien	7	1
Krankheitsbedingte Mehrkosten	7	19
Zahnbehandlung	6	1
Krankenkasse Franchise + Selbstbehalte	6	16
Öffentlicher Verkehr	6	5
Heiz- und Nebenkosten	4	1
Bett	3	1
Mietzins	3	3
Brille	2	4
Erholungsaufenthalt	2	1
Hörgerät	2	1

Weitere Unterstützungen (z.B. Kleider, Stomamaterial, Haushalthilfe etc.) wurden an je eine Person ausgerichtet.

Es folgt eine Zusammenstellung der Krankheiten (resp. Krankheitsfolgen) aus den Gesuchen:

Somatische Erkrankungen		**2024**	**Vorjahr**
Tumor	bei	29	56
COPD	bei	4	2
Cerebrale Parese	bei	4	0
Diabetes mellitus	bei	3	2
Psychische Erkrankungen*	bei	3	0
Koronare Dreigefässerkrankung	bei	2	5
Gehörlosigkeit	bei	2	1
Dilatative Kardiopathie	bei	2	2
Sehbehinderung	bei	2	1
Asthma bronchiale	bei	2	1
Muskeldystrophie	bei	2	0
*****	bei je	1 Patienten/in	

* Arthritis, Ataxie, Ausgeprägte degenerative Wirbelsäulenerkrankung, Chronische Herzinsuffizienz, Chronische Herzerkrankung, Chronische Niereninsuffizienz, Chronic Widespread Pain, Leukämie, Morbus Crohn, Multiple Sklerose, Myopathie, Nierentransplantiert, Oberschenkelamputiert, Polyarthritis, Prader-Willi-Syndrom, Psoriasis Arthritis, Rheuma, Trisomie 21, Tetraparese, Unterschenkelamputation

Wir freuen uns, auch künftig weitere Gesuche von den Beratungsstellen zu erhalten, die den Vorgaben unseres Reglements entsprechen. Solche Anfragen ermöglichen es uns, gezielt und wirkungsvoll zu unterstützen und tragen wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung unserer Ziele bei.

Bern und Hünibach, im Mai 2025

Der Präsident: Paul Saxer
Die Leitung Geschäftsstelle: Brigitte Baumgartner